

SCHULPARTNERSCHAFT CHEMIE

AUSGABE 2/2015

IN DIESER AUSGABE:

- Sorgenkind MINT
- Arbeitgeber chemische Industrie
- Chemie studieren
- DECHEMAX-Schülerwettbewerb

SORGENKIND MINT

Der Grundstock für die naturwissenschaftliche Bildung wird in der Schule gelegt. Aber den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern wird in deutschen Schulen immer noch zu wenig Unterrichtszeit gewidmet. 2014 entfielen rund 28 Prozent der Pflichtstunden in der Sekundarstufe I auf die MINT-Fächer, in Frankreich waren es 30 Prozent und in England sogar 33 Prozent. Da aber MINT-Arbeitskräfte der Motor des Innovationsstandorts Deutschland sind (knapp ein Viertel aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeitete 2013 im MINT-Bereich, BDA 2015), ist es wichtig, den naturwissenschaftlichen Unterricht zu stärken. Das tut der Fonds der Chemischen Industrie mit seinem 2001 ins Leben gerufenen Förderprogramm

Schulpartnerschaft Chemie. Damit will die chemische Industrie Lehrern und Schulen zur Seite stehen und helfen, den Schulunterricht spannend und lebensnah zu gestalten. Wir wollen dazu beitragen, Schüler für Chemie zu begeistern, und auch Lust auf die angrenzenden Fächer Biologie, Physik und Mathematik machen. www.vci.de/fonds/schulpartnerschaft

MINT-Lücke

Die Nachfrage nach MINT-Arbeitskräften ist anhaltend hoch. Im Mai 2015 lag die MINT-Arbeitskräftelücke bei rund 140.000 Personen, davon 40 Prozent mit akademischem und 60 Prozent mit beruflichem Abschluss (BDA 2015). www.mintzukunftschaffen.de

EDITORIAL

Als Lehrerin und Lehrer sollen Sie nicht nur die Curricula an alle Schüler vermitteln, mit außerschulischen Partnern kooperieren, sich weiterbilden, Elterngespräche führen, Noten begründen und Zeugnisse rechtssicher verfassen. Sie sollen außerdem Ihre Schüler individuell fördern und fordern und ihnen zunehmend auch bei der Berufs- oder Studienwahl zur Seite stehen.

In dieser Ausgabe des Infobriefes Schulpartnerschaft haben wir Informationen zusammengestellt, die Ihnen und Ihren Schülern die hervorragenden Chancen auf dem Arbeitsmarkt der chemischen Industrie aufzeigen und bei der Berufsorientierung helfen können.

Ihre Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:

Fonds der Chemischen Industrie im
 Verband der Chemischen Industrie e. V.
 Mainzer Landstraße 55
 60329 Frankfurt am Main
www.fonds.vci.de

Verantwortlich: Birgit Kullmann, E-Mail: kullmann@vci.de

Bildnachweis: ©Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V.;
 ©Dechema; Fotolia: ©wavebreakpremium; Thinkstock;
 ©Szepe, ©monkeybusinessimages; ©VCI/Fuest

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft.



ARBEITGEBER CHEMISCHE INDUSTRIE

Die chemische Industrie ist ein bedeutender Arbeitgeber in unserem Land und beschäftigt zurzeit 444.800 Menschen in rund 2.000 Unternehmen. Jeder zehnte Mitarbeiter in der Chemieindustrie ist in Forschung und Entwicklung tätig. Dies unterstreicht den hohen Stellenwert, den ein international wettbewerbsfähiger und attraktiver Bildungsstandort für die Chemieindustrie besitzt.

Ausbildungsberufe in der chemischen Industrie

Aber nicht nur Akademiker werden gebraucht. Derzeit bereiten etwa 1.000 Chemieunternehmen über 27.000 junge Menschen in mehr als 50 verschiedenen Ausbildungsberufen und zahlreichen dualen Studienangeboten auf die Arbeitswelt vor. Was die wenigsten wissen: Die chemische Industrie bildet nicht nur in naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Berufen aus, sondern das Spektrum reicht bis hin zu Ausbildungsangeboten in Gastronomie, IT und Medien.

Ausbildungschancen in der Region

Wer im Bereich Chemie oder Pharma arbeitet, hat beste Aussichten, innovative Lösungen der Zukunft mitzugestalten. Eine Sammlung von Informationen und Angeboten, insbesondere der Landesverbände des VCI, finden Sie unter: www.vci.de/fonds/der-fonds/linkliste/ausbildungsberufe.jsp



Weitere Informationen zur Branche, den einzelnen Ausbildungsberufen und freien Ausbildungsplätzen finden Sie im Internet unter www.elementare-vielfalt.de. Den Newsletter „Infoboard Bildung – Zahlen, Daten und Fakten zur Ausbildung in der Chemie-Branche“ können Sie unter dem Stichwort Bildung abonnieren: www.bavc.de.

Obwohl es 350 anerkannte Ausbildungsberufe gibt, entfallen drei Viertel aller abgeschlossenen Verträge auf nur 44 Berufe – häufig aus Unkenntnis der Bandbreite.

Vielleicht finden Ihre Schüler ihren Traumberuf aber gerade, indem sie sich über ungewöhnliche Berufe informieren.

Dazu gehören auch Berufsmöglichkeiten in der Gießereibranche (www.powerguss.de/home), Karrieren in der Lackindustrie (www.lacklaborant.de) und (www.colouring.de) oder die Vielfalt der Berufe in der Klebstoffindustrie (www.komm-kleben.de).

CHEMIE STUDIEREN

Was macht eigentlich ein Wirtschaftschemiker? Wo kann man Bauchemie studieren? Haben Absolventen von Studiengängen mit der Ausrichtung Lackchemie und Beschichtungstechnologie gute Berufsaussichten?

In der Broschüre „Chemie studieren“ der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCH) finden Sie die Antworten sowie umfangreiche Informationen zu den speziellen Inhalten der zahlreichen Fachgebiete der Chemie und zum Studienverlauf an Fachhochschule und Universität. Erfahrungsberichte aus Studium, Lehre und Industrie geben Tipps aus erster Hand, wie es im Studium oder im Berufsleben läuft. Mit Hilfe des Adressverzeichnisses können Hochschulen direkt kontaktiert werden.

Sie können die Broschüre bestellen oder herunterladen unter:
www.gdch.de/ausbildung-karriere/schule-studium-aus-und-fortbildung/chemie-studieren.html

Neu-Azubis und Studienanfänger zahlenmäßig gleichauf

Während die Zahl der Neuzugänge zur dualen Berufsausbildung seit längerem rückläufig ist, verzeichnen die Studienanfängerzahlen einen kontinuierlichen Anstieg.

In Deutschland erwerben so viele junge Leute wie noch nie einen tertiären Abschluss, etwa an einer Hoch- oder Fachschule oder als Meister.

Die Zahl der Studienanfänger im Fach Chemie an den Universitäten entwickelte sich in den zurückliegenden Jahren insgesamt positiv. 2014 ist die Zahl neu immatrikulierter Chemiestudenten um 3 Prozent auf rund 7.000 gestiegen (2013: 6.800 Studienanfänger).



DECHEMAX-SCHÜLERWETTBEWERB

Immer im Kreis – Nachhaltige Wirtschaft

Wie lange hält ein T-Shirt? Im Kleiderschrank überlebt es oft gerade mal ein Jahr, auf der Müllkippe kann es aber noch sehr lange Zeit überdauern.

Wohin mit dem ganzen Müll? Woher die neuen Rohstoffe nehmen? Die Antwort lautet: Im Kreis wirtschaften.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 11 können beim DECHEMAX-Schülerwettbewerb in diesem Jahr erkunden, wie Nachhaltigkeit funktioniert und welche Ideen es gibt, mit chemischen, biotechnologischen und technischen Kunstgriffen möglichst alle Dinge wieder in den Kreislauf zurückzuführen.

Zu gewinnen gibt es Buchpreise, Zeitschriftenabos und für die drei besten Teams eine Einladung zur feierlichen Siegerehrung sowie 250 Euro pro Teammitglied.

Die Anmeldung ist ab dem 1. Oktober 2015 im Internet unter: www.dechemax.de/anmeldung möglich. Am 12. November 2015 beginnt die erste Runde. Anmeldeschluss ist der 18. November 2015.



BITTE PER FAX AN:
069 2556-1612

DIALOG

- Neuanmeldung
- Bitte ändern Sie meine Adresse
- Ich möchte den Infobrief per E-Mail
- Ich bestelle den Infobrief ab

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Datenschutzhinweis: Wir speichern und nutzen Ihre Kontaktdaten, um Ihnen aktuelle Informationen des Fonds der Chemischen Industrie im Verband der Chemischen Industrie e.V. per Post oder E-Mail zusenden zu können. Wir bitten Sie, uns Änderungen Ihrer Kontaktdaten an fonds@vci.de oder per Post an den Fonds der Chemischen Industrie, Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main mitzuteilen. Über diese Adresse können Sie auch weitere Informationen über die gespeicherten Daten erfragen oder der Nutzung Ihrer Daten zum Zwecke der Zusendung von Informationen widersprechen.

Name _____

Schule _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

INHALT 2015

SCHULPARTNERSCHAFT
CHEMIE

Der Infobrief für Lehrer



Ausgabe 1

Neue Unterrichtsmaterialien
Industrielle Chemie
Internationales Jahr des Lichts

Ausgabe 2

Sorgenkind MINT
Arbeitgeber chemische Industrie
Chemie studieren
DECHEMAX-Schülerwettbewerb

Die Programme des Fonds wenden sich an weibliche und männliche Bewerber. Aus Gründen der Lesbarkeit schließen Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in der männlichen oder weiblichen Sprachform verwendet werden, die jeweils andere Sprachform ein.

Alle Ausgaben können unter www.vci.de/fonds/schulpartnerschaft/infobrief/listenseite.jsp heruntergeladen werden.

Fonds der Chemischen Industrie
im Verband der Chemischen Industrie e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

